

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 15.

Halle, den 1. August 1909.

34. Jahrgang.

Inhalt: Central-Verband. — Petitionsbericht. — Quittung über Eingänge. — Willkommen zum XIII. Verbandstag in München! — Programm zum XIII. Verbandstage des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher in München vom 14. bis 18. August 1909 in der Tonhalle. — Die Tagesordnung des XIII. Verbandstages. — Zur Beachtung. — Aus Münchens Vergangenheit und der Geschichte seines Handwerks (VII). — Ein grosser Moment! — ein grosses Geschlecht? — Aus der Werkstatt. — Moritz Heinrich Weisse †. — Erlebtes und Erstrebtes (III) — Der Whrightsche Drachenflieger als Schaufensterstück. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Central-Verband.

Ehe wir mit den geschäftlichen Mitteilungen beginnen, wollen wir einer Ehrenpflicht nachkommen und eines Vorkommnisses, welches als eine Seltenheit bezeichnet werden muss und einen lieben Kollegen betrifft, Erwähnung tun. Am 25. Juli feierte der allgemein beliebte und geehrte Kollege **Albert Baumgarten** in **Berlin** seinen **85. Geburtstag**. Wir haben diesem hochgeschätzten Kollegen die Glückwünsche des Central-Verbandes schon brieflich übermittelt, verfehlen aber nicht, ihm auch an dieser Stelle die **herzlichste Gratulation**, verbunden mit den besten Wünschen, darzubringen. Gerade so kurz vor einem Verbandstage dieses geschätzten Kollegen gedenken zu können, erfreut uns ungemein. Ein Mitbegründer unseres Verbandes, hat er die Verbandstage, bis auf die zwei letzten, wohl alle besucht, und jeder, der ihn dabei kennen lernte und sprechen hörte, wird ihn lieb gewonnen haben. Denn wie selten einer verstand er es, klar und überzeugend zu sprechen, und hat er gar oft die Rolle des Vermittlers übernommen. Leider erlaubte ihm seine Gesundheit nicht, die letzten Verbandstage zu besuchen, auch konnte er nicht mehr das ihm lieb gewordene Städtchen Glashütte mit seiner herrlichen Umgegend, welches er zu seiner Erholung fast jedes Jahr aufsuchte, besuchen. Wir haben noch den einen Wunsch anzufügen, dass dem lieben alten Herrn, der wohl der Nestor des Verbandes ist, im Kreise seiner lieben Familie ein glücklicher Lebensabend beschieden sein möge.

Kurz vor Beendigung unserer Amtsperiode wird uns die grosse Freude, den werten Mitgliedern, überhaupt allen deutschen Uhrmachern, eine hochehrwürdige Mitteilung machen zu können. Wie ja hinreichend bekannt ist, hat sich der Vorstand seit Jahren bemüht, einen der schlimmsten Krebschäden, einen allgemein fühlbaren Missstand, das Hausieren mit grossen Uhren, durch Petitionen an die massgebenden Behörden aus der Welt zu schaffen. Leider waren alle Bemühungen bisher erfolglos. Wir haben nun, in Gemeinschaft mit dem Deutschen Uhrmacher-Bund und dem Verband Deutscher Uhrengrossisten, am 24. März 1909 erneut eine diesbezügliche Petition an den Hohen Reichstag gerichtet. Vor einigen Tagen haben wir nun vom Reichstag den Bescheid erhalten, dass der Reichstag in seiner Plenarsitzung den von der Petitionskommission in Vorschlag gebrachten diesbezüglichen Antrag angenommen hat. Um den werten Mitgliedern Kenntnis von den diesbezüglichen Schriftstücken zu geben, lassen wir dieselben am Schluss im Wortlaut folgen. (Siehe Petitionsbericht.)

Wir sind überzeugt, dass sich mit uns alle deutschen Uhrmacher ob dieses Erfolges freuen. Da es sich bei dieser Hausiererware um ein minderwertiges Fabrikat handelt, werden die Herren Fabrikanten dieser feinen Zeitmesser eine Absatzquelle einbüßen, worüber die Uhrmacher, Grossisten und anderen Fabrikanten gewiss auch nicht böse sein werden; denn diese Herren werden, wollen sie die Maschinen nicht stille stehen lassen, ebenfalls eine bessere Ware anfertigen müssen. Was lehrt uns dieser Erfolg aber noch weiter? Erstens, dass Beharrlichkeit zum Ziele führt, und zweitens, dass gemeinschaftliches Wirken Erfolge bringt. Hoffentlich werden die dem Verband noch nicht angeschlossenen Vereinigungen bald zu der Einsicht kommen, dass es nötig ist, sich einem Grossen und Ganzen anzugliedern, wenn sie wünschen, dass Missstände beseitigt werden.

Des weiteren teilen wir mit, dass die Firma **E. R. Schlenker** in **Schwenningen a. N.** die bedingungslose Erklärung, nicht an Möbelfabriken usw. zu liefern, abgegeben hat.

Eine weitere erfreuliche Mitteilung dürfte auch die sein, dass die neu gegründete **Zwangsinning in Magdeburg** mit 220 bis 230 Mitgliedern den **Beschluss** fasste, sich dem **Central-Verband** anzugliedern und auf das **Verbandsorgan für alle Mitglieder** zu abonnieren. Wir begrüßen die Innung und alle Mitglieder und heissen sie herzlich willkommen im Central-Verband.

Die **geschätzten Mitglieder des Central-Verbandes** werden hierdurch nochmals auf den vom 15. bis 18. August in der **Tonhalle in München** stattfindenden **13. Verbandstag** aufmerksam gemacht und **höflichst eingeladen**. Die vorliegende Nummer enthält die Tagesordnung und alle bisher eingegangenen Anträge. Wir machen nochmals aufmerksam, dass vom Verband aus Vollmachtsformulare nicht zum Versand gebracht werden. Die Vollmachten stellen die Vereinigungen ihren Abgeordneten aus, und muss jede Vollmacht mit der Unterschrift des Vorsitzenden oder Obermeisters und dem Vereinsstempel versehen sein. Die Vollmachten werden in München abgegeben und nicht, wie mehrfach angenommen wird, an den Vorstand eingesandt. Auf je zehn Mitglieder entfällt eine Stimme und auf je weitere sechs Mitglieder wieder eine Stimme. Es würde demnach eine Vereinigung mit 15 Mitgliedern eine Stimme und eine mit 16 Mitgliedern zwei Stimmen haben. — Auf mehrfache Anfragen, den Satzungsentwurf betreffend, teilen wir mit, dass derselbe unserer Mitarbeit entbehrt und uns erst druckfertig zugeht. An eine andere Fassung verschiedener Sachen war deshalb nicht mehr zu denken.

Die mit dem Verbandstag in Verbindung gebrachte **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung** mit **Prämiierung** betreffend, teilen wir mit, dass alle bei Verbandsmitgliedern in der Lehre befindlichen Lehrlinge, gleichviel in welchem Lehrjahr dieselben stehen, die